

VERFAHRENSVERMERKE :

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 03.06.08

die Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 22 beschlossen.

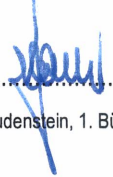
Der Änderungsbeschluss wurde am 20.06.08 ortsüblich bekannt gemacht.

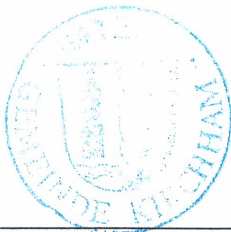
Zu dem Entwurf des Deckblatts Nr. 22 wurde die Grundstücksnachbarn und die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 20.06.08 beteiligt.

Die Gemeinde Kirchham hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.07.08 das Deckblatt Nr. 22 als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss zum Deckblatt Nr. 22 wurde am 04.08.08 ortsüblich bekanntgemacht.

Kirchham, den 19.08.08


.....
Freudenstein, 1. Bürgermeister



Deckblatt Nr. 22

Bebauungsplan Ortskern II

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau
Regierungsbezirk : Niederbayern



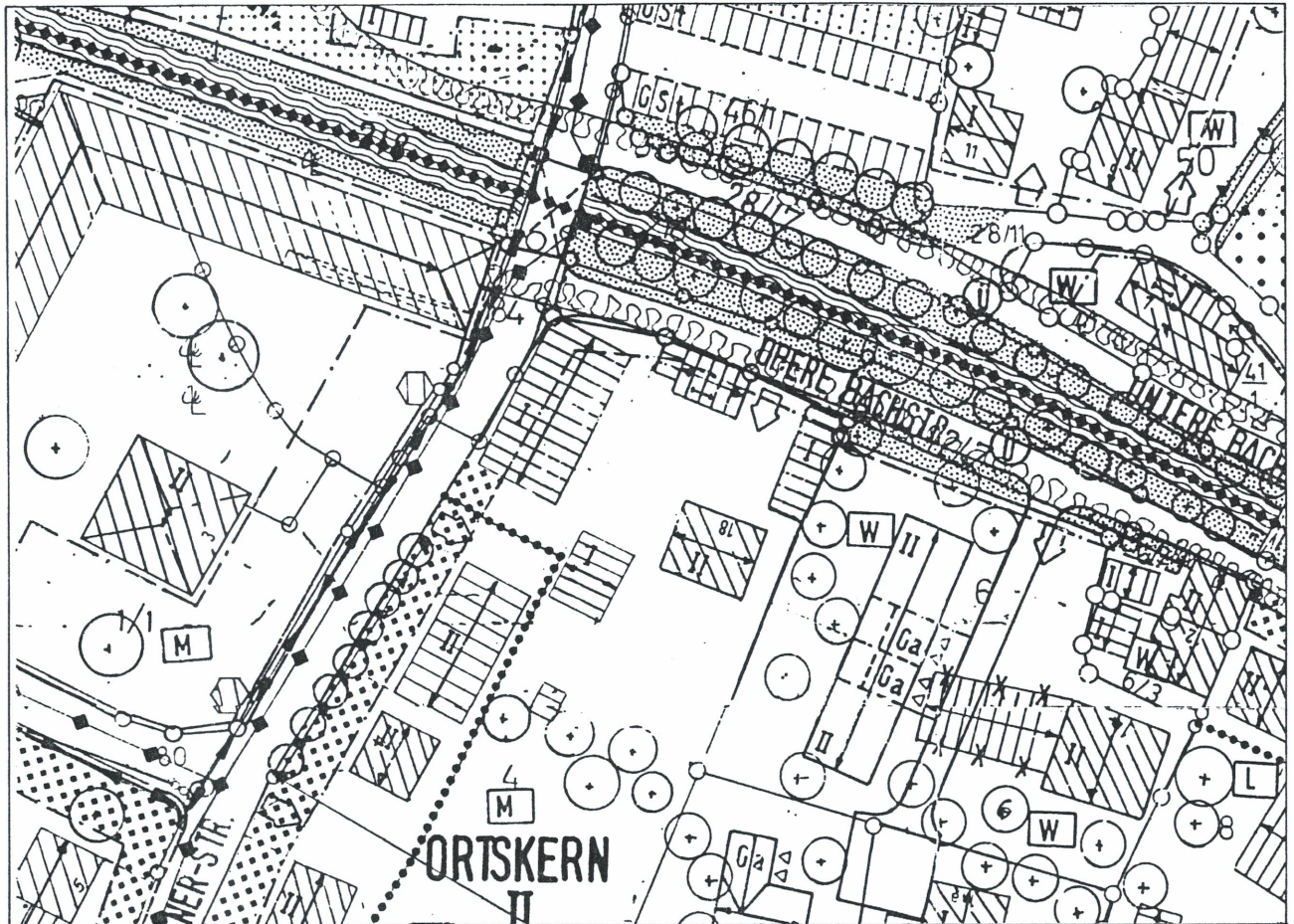
siegfried desch architekt
ingenieurbüro für hoch+tiefbau

94148 Kirchham, Bad Füssinger Str. 8
Tel. 08533 / 96 47 0 Fax 96 47 25
84464 Bad Birnbach, Neuer Marktplatz 6
Tel. 08563 / 96 47 0 Fax 96 47 25

Kirchham, 18.06.2008

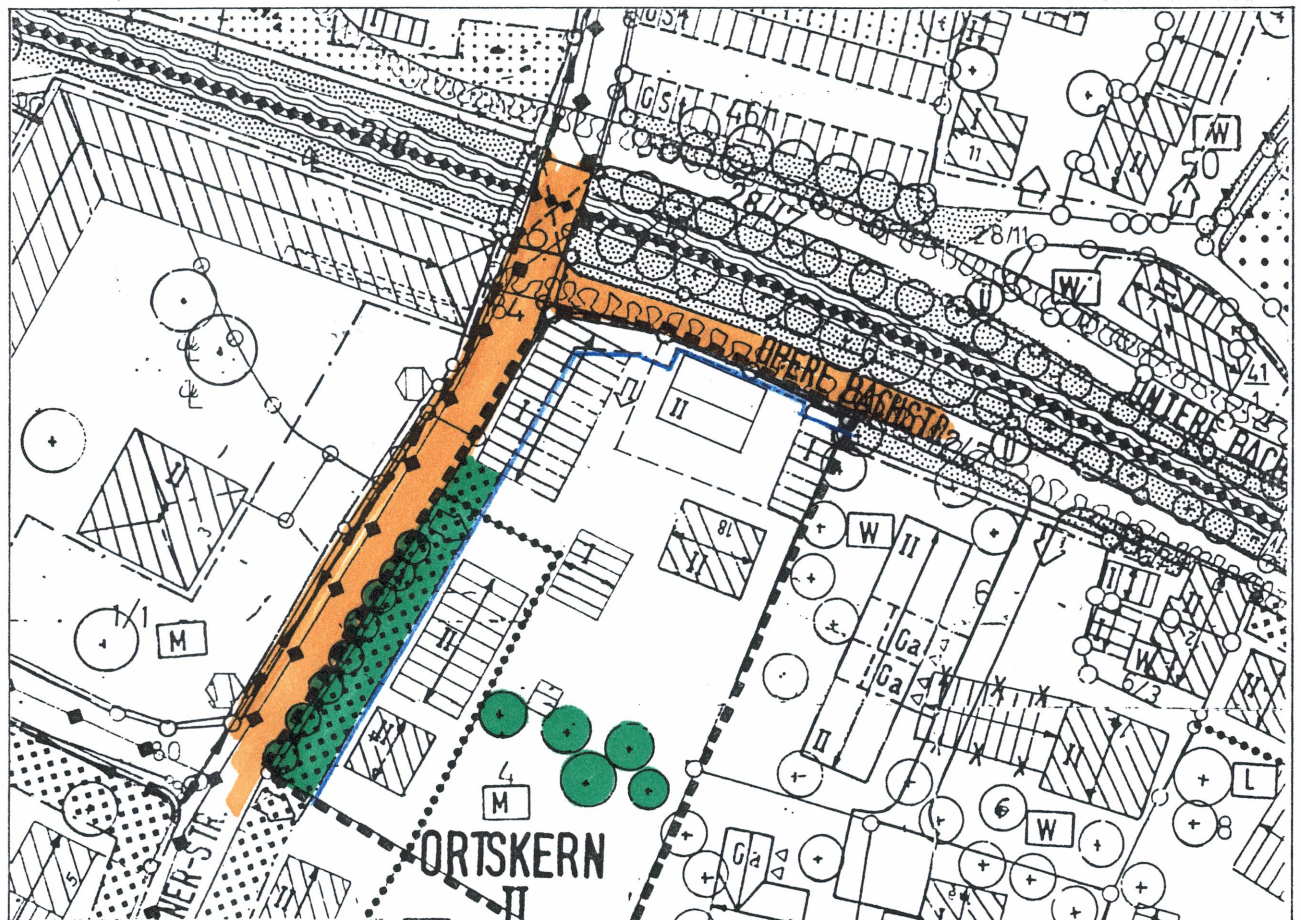
GÜLTIGER BEBAUUNGSPLAN

ORTSKERN II



BEBAUUNGSPLAN - ÄNDERUNG

DECKBLATT NR.



94148 Kirchham
Bad Füssinger Str. 8
Telefon 08533/9647 0
Telefax 08533/9647 25

84364 Bad Birnbach
Neuer Marktplatz 6
Telefon 08563/9647 0
Telefax 08563/9647 25

e-mail: mail@desch-architekten.de
<http://www.desch-architekten.de>

siegfried desch architekt·ingenieurbüro für hoch+tiefbau

Bebauungsplan

Ortskern II

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau

Begründung

zum Deckblatt Nr. 22

Zugrunde liegt der Bebauungsplan „Ortskern II“ mit seiner derzeit gültigen Satzung.

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 4 beabsichtigt der Eigentümer ein Wohngebäude für ein Familienmitglied zu errichten.

Ein hier bestehendes Nebengebäude soll für diesen Zweck abgebrochen werden.

Da das geplante Bauvorhaben zum Teil außerhalb der Baugrenze liegt, soll diese Richtung Obere Bachstraße erweitert werden.

Der Zufahrtsbereich für das Grundstück wird Richtung Westen verschoben.

Für Deckblatt Nr. 22 gelten im Übrigen die Erläuterungen und die textlichen Festlegungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes, sowie die der dazugehörigen Begründung sinngemäß.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Würdigung der naturschutzrechtlichen Belange :

Die zulässige GRZ von 0,40 wird durch die Bebauungsplanänderung nicht verändert.

Ein weiterer Ausgleichsbedarf ist deshalb nicht erforderlich.

Kirchham, 18.06.2008